

ORIGINAL an:

164

Kopie an:

158

~~IIIN~~ *miens de pite les
remarques de Dumont
à la Conférence du
DMF*

Telegramm No 40

Amman 5.11.1974 11h40

Ty enche det, wo die Lage in Arabien

Politique

B e r n

*Ottan Politen u. usitarid to spain uup -
feladen offe banu es uitt fache unswen
diplomatischen Dienstes von, sich in offiziel
Wen für den Touristen des SOG an der reise, hat
den, kann es sich um so heftige eine Humane über
Hone Landet. 5-11-74*

Betrifft SOG Reise Naher Osten. Ihre Referenz P.A 14.41.4. Jord.

- 1° Jordanisches Militärprotokoll ist grundsätzlich bereit Reise zu organisieren, vorausgesetzt, dass jordanisches MAE diese genehmigt insbesondere direkten Grenzübertritt nach Israel.
- 2° Um Genehmigung zu erhalten wird formeller Antrag Botschaft an MAE benötigt, das dann grundsätzlichen Entscheid fällen wird.
- 3° Betreffend direkten Grenzübertritt Jordanien Israel bestätige schwere Bedenken, geltend gemacht in unserem Brief 23 August. Idee SOG scheint mir besonders im jetzigen Zeitpunkt nach Gipfeltreffen Rabat (PLO einziger Vertreter Palästiniens, höchstwahrscheinliche Nichtteilnahme Jordaniens an nächster Genferkonferenz) sehr unglücklich. Klar, dass wenn einmal MAE und Botschaft in dieser Angelegenheit eingeschaltet, Reise ihren ursprünglich privaten Charakter verlieren würde. Auch im Interesse ausgezeichnete Beziehungen jordanische Regierung - Botschaft rate dringendst ab, Reise wie von SOG geplant zu organisieren. Reise beschränkt ausschliesslich auf Westbank, würde, falls unbedingt notwendig vertretbar sein. Doch SOG plant nach militärischem Besuch in Israel Heimreise ab Tel Aviv was in arabischen Staaten kaum verstanden und geschätzt würde. Müsste mich darauf gefasst machen, dass meine Note, Wort Israel enthaltend, kommentarlos zurückgeschickt würde.
- 4° Erwarte Ihre ausdrücklichen Instruktionen ohne die ich nichts unternehmen werde. Dumon.

Ambasuisse

E . 4 2 6 5

5.11.1974 15h15 -t-

